

wurden die Herren C. N. F. Knorr und Otto Theuerkorn, neugewählt die Herren Riemermeister Schulz und Bürgerschullehrer Steinbach. Da der letztgenannte die Annahme der Wahl ablehnte, so trat an seine Stelle Herr Klempermeister Lippmann, der die nächstgrößte Stimmenzahl auf sich vereinigte.

Es dürfte wohl am Platze sein, hierbei der schwachen Betheiligung der Mitglieder an den Wahlen Erwähnung zu thun. Erschienen doch bei der diesjährigen Wahl von 1400 Mitgliedern nur 35 =  $2\frac{1}{2}$  Proz. an der Urne, und diese wenigen gehörten meist dem Gesamtvorstande an.

Wenn man auch dieses passive Verhalten der Mitglieder einerseits aus der Wahlmüdigkeit unserer Zeit erklären, andererseits als ein Zeichen des Vertrauens zu der Vereinsleitung deuten kann, so würde es gewiß als eine erfreuliche Erscheinung zu begrüßen sein, wenn in Zukunft durch rege Betheiligung an den Wahlen das Interesse am Vereine auch nach dieser Seite mehr als bisher zu Tage träte.

In der letzten Sitzung des Jahres erfolgte die Neuwahl des Vorstandes durch die Mitglieder des Ausschusses. Während das Amt des Schriftführers und des Kassirers, sowie ihrer Stellvertreter in denselben Händen verblieb, trat in der Person des Vorstehers und seines Stellvertreters ein Wechsel ein. Zum ersten Vorsteher des Vereins wurde Herr Theod. Franke, zum zweiten Herr Friedr. Eberlein gewählt. Dieser, der 6 Jahr lang an der Spitze des Vereins stand, lehnte eine Wiederwahl entschieden ab, ließ sich jedoch bereit finden, das Amt eines Stellvertreters zu übernehmen. Für die Umsicht, mit der er den Verein geleitet, für die Fürsorge, die er stets um die gedeihliche Fortentwicklung desselben bekundet, für die vielen Opfer an Zeit und Mühe, die er ihm selbstlos gebracht hat, gebührt ihm der wärmste Dank.

Zwei verdiente Mitglieder, die Herren Eduard Rein und Karl Haase, sieht der Gesamtvorstand mit Ablauf des Geschäftsjahres mit Bedauern aus seiner Mitte scheiden. Eine lange Reihe von Jahren haben sie durch Rath und That das Wohl des Vereins fördern helfen und sind ihm jederzeit eine kräftige Stütze gewesen. Darum sei ihnen auch an dieser Stelle Anerkennung und Dank ausgesprochen.

Einen schweren Verlust erlitt der Verein durch den am Neujahrstage so plötzlich eingetretenen Tod des Herrn Schuldirektors Rudolph. In den allgemeinen Sitzungen, sowie als Mitglied des Schul- und